

Stellungnahme	Datum: 23.10.2019	
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Aufforsten städtischer Ackerflächen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
06.11.2019	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Fragen zu Grünland

Frage 1

Wie viele Hektar Grünland zur landwirtschaftlichen Nutzung hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock an Landwirte verpachtet ?

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat ca. 199 ha Grünland verpachtet.

Frage 2

Zu welchen Preisen (Durchschnitt, Minimum, Maximum) pro Hektar sind diese Flächen verpachtet ?

Durchschnitt: 167 €/ha Minimum: 32 €/ha Maximum: 486 €/ha

Die hohe Abweichung ist wie folgt zu begründen: Ackerlandpreise werden nach Qualität und Nutzbarkeit (Bodenpunkte) bewertet. Diese sind deutlichen regionalen Schwankungen unterlegen. Ferner spielt das Alter der Verträge eine nicht unerhebliche Rolle, denn massive Preissteigerungen sind erst in den vergangenen Jahren eingetreten.

Frage 3 und 4

Wie viele Einzelschläge umfasst das verpachtete Grünland ?

Welche Größe in Hektar (Durchschnitt, Minimum, Maximum) haben diese Schläge ?

Als Schlag wird eine zusammenhängende Fläche eines Bewirtschafters bezeichnet, die grundsätzlich einheitlich mit einer Kultur bebaut wird. Die Einteilung, welche Flächen einen Schlag bilden, obliegt dem Bewirtschafter/Pächter.

Ein Schlag kann sowohl aus mehreren kleineren Flurstücken verschiedener Eigentümer bestehen als auch aus einem großen Flurstück eines Eigentümers.

Der Grundstückseigentümer/Verpächter hat keinen Einfluss darauf, aus welchen Flächen der Landwirt einen Schlag bildet. Für die Verpachtung ist diese Einteilung auch nicht relevant.

Fragen zu Ackerland

Frage 1

Wie viele Hektar Ackerland zur landwirtschaftlichen Nutzung hat die Hanse- und Universitätsstadt Rostock an Landwirte verpachtet ?

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat ca. 1.200 ha Ackerland verpachtet.

Neben den ca. 199 ha Grünland und ca. 1.200 ha Ackerland sind weitere ca. 447 ha übrigen Nutzungen, wie etwa Streuobstwiesen, Unland, Wasserflächen etc. zugeordnet.

Frage 2

Zu welchen Preisen (Durchschnitt, Minimum, Maximum) pro Hektar sind diese Flächen verpachtet ?

Durchschnitt: 310,26 €/ha Minimum: 125,40 €/ha Maximum: 627,00 €/ha

Zur Begründung für Abweichungen siehe Frage 2 zu Grünland.

Frage 3 und 4

Wie viele Einzelschläge umfasst das verpachtete Ackerland ?

Stellen Sie bitte die einzelnen Ackerschläge dergestalt dar, dass die Größe in Hektar und die jeweilige Bonität (Bodenpunkte) angegeben sind.

Als Schlag wird eine zusammenhängende Fläche eines Bewirtschafters bezeichnet, die grundsätzlich einheitlich mit einer Kultur bebaut wird. Die Einteilung, welche Flächen einen Schlag bilden, obliegt dem Bewirtschafter/Pächter. Ein Schlag kann sowohl aus mehreren kleineren Flurstücken verschiedener Eigentümer bestehen als auch aus einem großen Flurstück eines Eigentümers.

Der Grundstückseigentümer/Verpächter hat keinen Einfluss darauf, aus welchen Flächen der Landwirt einen Schlag bildet. Für die Verpachtung ist diese Einteilung auch nicht relevant.

Frage 5

Wie viele Landwirte haben städtische Ackerland gepachtet ?

Es bestehen Pachtverträge über Ackerland mit 26 Landwirten/Landwirtschaftlichen Unternehmen.

Claus Ruhe Madsen